



## Polizeirevier Saalekreis

### Polizeimeldung des Polizeireviers Saalekreis

### Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeireviers Saalekreis für das Jahr 2023

**Vorbemerkung: Die nachfolgende Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2023 im Polizeireviers Saalekreis beinhaltet die hier erfassten und bearbeiteten Straftaten sowie Vergleiche mit dem Vorjahr 2022.**

### Wesentliche Feststellungen aus der PKS 2023 sind:

- Anstieg bekanntgewordener Straftaten
- leichter Rückgang der Gewalt- und Straßenkriminalität
- Anstieg der Aufklärungsquote auf 55,6%

**Im Vergleich der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Jahre 2022 und 2023 zeichnet sich für das Polizeirevier Saalekreis folgendes Bild ab:**

### Anzahl der Fälle, Aufklärung und ermittelte Tatverdächtige

Das Polizeirevier Saalekreis verzeichnete im Jahr 2023 einen Anstieg von **909** bekannt gewordenen Straftaten (**ein Plus von 8,6%**) auf insgesamt **11.513 erfasste Fälle**. Im Vorjahr lag der Wert bei **10.604 Fällen**.

Die Aufklärungsquote im Jahr 2023 ist auf **55,6%** gestiegen, im Vorjahr lag diese noch bei **54,6%**. Insgesamt wurden **6.398 Fälle aufgeklärt**.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **4.517 Tatverdächtige (3.403 männlich, 1.114 weiblich) ermittelt**. Im Vergleich sind es 421 Tatverdächtige mehr als im Jahr 2022 (4.096 Tatverdächtige).

Von allen Tatverdächtigen bilden die **Jungtatverdächtigen** (unter 21 Jahre) im **Jahr 2023 einen Anteil von 23,4% (1055 Tatverdächtige)**. Der Anteil der Jungtatverdächtigen hat sich **gegenüber 2022 um 206 Tatverdächtige erhöht** (2022: 849 Tatverdächtige; 20,7%).

Der **Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen** an allen Tatverdächtigen ist im **Jahr 2023 um 0,7% auf insgesamt 19,1% (865 Tatverdächtige) gestiegen**. Im **Jahr 2022** waren es **755 Tatverdächtige**. Dieser Gruppe sind alle Personen zuzuordnen, die noch nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind. Hierzu gehören neben Asylbewerbern, Kriegsflüchtlingen, Duldungsinhabern oder sich hier illegal aufhaltenden Ausländern auch Angehörige aus EU-Mitgliedstaaten, Touristen, Ausländer mit dauerhaftem Bleiberecht (z. B. Angehörige von Spätaussiedlern, Besitzer von Niederlassungserlaubnissen), ausländische Arbeitskräfte, Studenten oder Schüler.

Die **Häufigkeitszahl** im Polizeirevier Saalekreis im Jahr 2023 liegt mit **6.281 Straftaten pro 100.000 Einwohnern** im Vergleich in der Polizeiinspektion Halle (Saale) am zweitniedrigsten. 2022 lag die Häufigkeitszahl des Polizeireviers Saalekreis bei 5.956.

### **Anteil ausgewählter Delikte an der Gesamtkriminalität, Aufklärung**

Im Jahr 2023 wurden durch das Polizeirevier Saalekreis **keine Straftaten gegen das Leben** bearbeitet.

Im Bereich der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** wurden im Jahr **2023** mit **163 Straftaten** im Vergleich **zum Vorjahr 34 Fälle mehr registriert** (ein Plus von 26,4%).

Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 1,4%. Es konnten **140 Fälle aufgeklärt** werden.

Die

**Aufklärungsquote** liegt bei **85,9%** und ist somit zum Vorjahr um **7,1% gesunken**.

Im Deliktsfeld **Vergewaltigungen/sexuelle Nötigungen** wurden im Jahr **2023** insgesamt

**15 Fälle** (2022: 19 Fälle) erfasst, wovon **86,7% (13 Fälle) aufgeklärt** wurden. Der Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 0,1%.

**Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit** hatten mit **2.148 Fällen in 2023, entspricht 123 mehr Fällen zum Jahr 2022 (2.025 Fälle)**, einen Anteil von 18,7% an der Gesamtkriminalität eingenommen. Die hier in den Vorjahren erreichte **Aufklärungsquote** ist im Jahr 2023 auf **92,1%** gestiegen (2022: 90,8%).

**Raub- und Erpressungsstraftaten** sind ein Deliktsfeld dieses Bereiches. Aufgrund ihrer mit Gewalt gegen Personen begangenen Tathandlungen stellt dieser Bereich immer eine schwere Straftat dar. Von den **66 Fällen** im Jahr 2023 konnten insgesamt **47 Fälle aufgeklärt** werden. Das entspricht einer **Aufklärungsquote von 71,2%**, ein Minus um 2,5% zum

Vorjahr 2022 (2022: 57 Fälle; 73,7%).

Bei den **Diebstahlsdelikten** werden in der PKS alle Diebstähle vom einfachen Diebstahl (einfache Wegnahme) bis zum besonders schweren Fall des Diebstahls (BSD) (bspw. Überwinden von Schutzeinrichtungen) sowie Wohnungseinbruchdiebstähle zugeordnet.

Mit **3.699 erfassten Fällen** entsprechen **Diebstahlshandlungen** 32,1% aller registrierten Fälle. Damit ist nahezu jede dritte angezeigte Straftat eine sog. Diebstahlsstraftat. Diese Delikte nehmen mit der genannten Prozentzahl einen erheblichen Teil der Gesamtkriminalität ein.

Im Jahr 2022 waren 3.536 Diebstähle zu verzeichnen. Die Zahl der **registrierten Diebstähle** ist im Vergleich zu 2022 im Jahr 2023 um **163 Fälle gestiegen**. Mehr als jede vierte Diebstahlshandlung konnte aufgeklärt werden. Die **Aufklärungsquote** beträgt **26,5%** (2022: 24,5%).

Im Jahr 2023 wurden im Polizeirevier Saalekreis **88 Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls** bearbeitet. Die **Aufklärungsquote beträgt 27,3%**. Im Deliktfeld der Tageswohnungseinbrüche (TWE) sind im Jahr 2023 insgesamt **18 Fälle** erfasst worden, wobei die **Aufklärungsquote bei 33,3% liegt**. Die Polizei setzt hierbei ständig auf eine konsequente und qualifizierte Spurensuche und -sicherung.

Im Deliktsbereich **Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen** wurden **insgesamt 547 Fälle** erfasst, davon **218 Fälle des einfachen Diebstahls** (hauptsächlich Kennzeichendiebstahl, Kraftstoffdiebstahl etc.) und **329 Fälle des besonders schweren Fall des Diebstahls** (hauptsächlich BSD von u.a. Navigationsgeräten, Radios, KFZ-Teilen). Dies sind **135 Fälle** (ein Plus von 32,8%) **mehr** als im Vergleich zum Vorjahr 2022.

Weitere Schwerpunkte der „Diebstahlshandlungen insgesamt“ stellen einerseits die **Diebstahlshandlungen in/aus Warenhäusern/Verkaufseinrichtungen/Kiosken mit 634 Fällen (um 103 Fälle gestiegen zum Vorjahr)** dar, sowie andererseits **Diebstahlshandlungen von Fahrrädern mit 402 Fällen** (ein Minus von 140 Fällen; 25,8% gegenüber 2022).

Im Bereich des **besonders schweren Falls des Diebstahls** wurden **2023 insgesamt 2.085 Fälle** (ein Plus von 66 Fällen zum Vorjahr) **erfasst**. Hauptschwerpunkte bildeten hierbei:

Wohnungseinbruchdiebstähle § 244 (1,4) StGB mit 88 Fällen (2022 = 84 Fälle)

Tageswohnungseinbruch (TWE) mit 18 Fällen (2022 = 30 Fälle)

BSD in/aus Boden/Keller... mit 388 Fällen (2022 = 458 Fälle)

BSD an/aus KFZ

mit 329 Fällen (2022 = 180 Fälle)

BSD in/aus Verkaufseinrichtungen

mit 79 Fällen (2022 = 70 Fälle)

Die **Vermögens- /Fälschungsdelikte** stellen, neben den Diebstahlshandlungen, einen weiteren Schwerpunkt in der Gesamtkriminalität dar. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten einer verschleierte Tatbegehung mit dem Tatmittel Internet gestalten sich die Ermittlungen durchaus aufwendig und komplex. Die Fallzahlen sind um 377 Fälle im Vergleich zum Vorjahr von **1.683 Fällen (2022) auf 2.060 Fälle (2023)** gestiegen. **Die Aufklärungsquote liegt bei 48,6%.**

Unter dem Begriff „**Straßenkriminalität**“ werden alle Straftaten, die sich in der Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignen, zusammengefasst. Im Jahr 2023 **sank** die Anzahl der erfassten Delikte auf **1.648 Fälle**. Das sind **23 Fälle weniger** als noch im Jahr 2022. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr auf **22,3%** gesunken (**2022: 24,4%**).

Abschließend sind in der nachfolgenden Tabelle weitere wesentliche Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Polizeireviers Saalekreis 2023 dargestellt:

<b>Straftaten</b>	<b>erfasste Fälle</b>	<b>davon aufgeklärte Fälle</b>	<b>AQ in %</b>	<b>Ermittelte Tatverdächtige</b>
<b>gesamt</b>	<b>11.513</b>	<b>6.398</b>	<b>55,6</b>	<b>4.517</b>
Rauschgiftkriminalität	509	480	94,3	404
Gewaltkriminalität	362	312	86,2	361
Wirtschaftskriminalität	66	51	77,3	38
Computerkriminalität	416	77	18,5	83

Straßenkriminalität	1648	368	22,3	388
---------------------	------	-----	------	-----

Polizeiinspektion Halle (Saale)

**Polizeirevier Saalekreis**

Hallesche Straße 96-98  
06217 Merseburg

Tel: (03461) 446-204

Mail: [za.prev-sk@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-sk@polizei.sachsen-anhalt.de)